

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Seggenried OSO von Altkalen														0 4 0 7 - 1 4 2 - 4 0 2 1							
Standort /Geologie Niedermoor						X								Anschluß in TK							
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 1 0														1 6 1				0 2 9 1			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow						Gemeinde / Stadt Altkalen						Größe in ha				2 7 8 3					
Länge in m																					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 19553												min. Breite in m									
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						max. Breite in m									
						NLP		FND		NP		FiB									
						NSG		LSG		BR		FFH-Geb.									
						ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat									
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V G R V H F F G N												U M S									
% 8 3 1 5 2																					
Vegetationseinheiten Wasserschierlings-Großseggenried (Uferseggen-Fazies) (nach KOSKA in SUCCOW & JOOSTEN 2000), Teichschachtelhalm-Flatterbinsen-Gesellschaft																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten Das Gebiet liegt ca. 1,5 km OSO von Altkalen in einem Acker an einem Waldrand. Eingefaßt wird das Gebiet durch zwei frisch angelegte Gräben, die sich nördlich der Fläche auftrennen und sich südlich wieder vereinigen. Dominiert wird die Fläche von einem Uferseggen-Ried mit der Wasserstufe 5+ und der Trophie eutroph-reich. Westlich und nördlich sind diese Standortparameter gleich, aber hier ist Teichschachtelhalm, Flatterbinse und Flutschwaden dominant. Es ist zu befürchten, daß die naturnahe Ausprägung in der nächsten Zeit massiv zurückgehen wird und das Ried austrocknet, da die neuen Gräben das Gebiet entwässern werden. Ein ökonomischer Nutzen ist dabei nicht erkennbar!!																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge															
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y W E keine Gefährdung																					
Empfehlung hoher Handlungsbedarf																					
Z S X																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.								
				0	4	0	7	-	1	4	2	-	4	0	2	1
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g								
☐	☒ g	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	☐	☒ g	eben	☐	☐	N			
☐	☐	Torf, degradiert	☐	☐	oligotroph	☐	☐	☐	☐	wellig	☐	☐	NO			
☐	☐	Antorf	☐	☐	mesotroph	☐	☐	☐	☐	kuppig	☐	☐	O			
☐	☐	Sand	☐	☒ g	eutroph	☐	☐	☐	☐	dünig	☐	☐	SO			
☐	☐	Kies / Steine	☐	☐	poly- / hypertroph	☐	☐	☐	☐	Berg / Rücken	☐	☐	S			
☐	☐	Lehm				☐	☐	☐	☐	Riedel	☐	☐	SW			
☐	☐	Ton				☐	☒ g	☐	☐	Flachhang <= 9°	☐	☐	W			
☐	☐	Halbkalk / Kalk				☐	☐	☐	☐	Steilhang > 9°	☐	☐	NW			
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm				☐	☐	☐	☐	Nische						
☐	☐					☐	☐	☐	☒ g	Senke / Strecksenke						
☐	☐	gestörter Boden				☐	☐	☐	☐	Kerbtal						
☐	☐					☐	☐	☐	☐	Sohlental						
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g		Umgebung k g		Umgebung k g										
☐	☐	intensiv	☐	☐	Fischerei	☐	☐	Acker / Gartenbau	☐	☐	Fließgewässer					
☐	☐	extensiv	☐	☐	Angeln	☐	☐	Ackerbrache	☐	☐	Stillgewässer					
☐	☐	aufgelassen	☐	☐	Erholung	☐	☐	Grünland, intensiv	☐	☐	Trockenbiotop					
☐	☒ g	keine Nutzung	☐	☐	Kleingartenbau	☐	☐	Grünland, extensiv	☐	☐	Grünanlage / Kleingarten					
Nutzungsart k g			☐	☐	Erwerbsgartenbau	☐	☐	Laub- / Mischwald	☐	☐	Weg					
			☐	☐	Ferienhäuser	☐	☐	Nadelwald	☐	☐	Straße, Parkplatz					
			☐	☐	Bodenentnahme	☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch	☐	☐	Bahnanlage					
		☐	☐	Acker	☐	☐	Verkehr	☒ k	☐	Gehölz	☐	☐	Gewerbe / Industrie			
		☐	☐	Wiese	☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage	☐	☐	Röhricht / Feuchtrache	☐	☐	Silo / Stallanlage			
☐	☐	Weide	☐	☐	sonstige Nutzung:	☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur	☐	☐	Gebäude / Siedlung					
☐	☐	forstliche Nutzung				☒ g	☐	Graben	☐	☐	Spülfeld / Halde					
									☐	☐	Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																
Carex riparia																
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																
Agrostis stolonifera Equisetum fluviatile																
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																
Bidens cernua				Carex acutiformis				Carex elata				Carex pseudocyperus				
<u>Carex rostrata</u>				<u>Carex vesicaria</u>				Epilobium palustre				Galium palustre				
Hottonia palustris				Juncus effusus				Lycopus europaeus				Phalaris arundinacea				
<u>Ranunculus flammula</u>				Solanum dulcamara				Sparganium erectum				<u>Stellaria palustris</u>				
Typha angustifolia				Riccia fluitans				Calliergonella cuspidata				Alopecurus geniculatus				
Angaben zur Fauna																
Verwendete Unterlagen										Datum erste Begehung: 10.08.2000						
										Datum letzte Begehung:						
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke										Foto: 2		Folgeseiten: 0				